

1651 Oktober 25.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH LUZERN [VOM 30. OKTOBER 1651]

EA VI 1, 83-84

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; [Jakob] Bossard, Hauptmann

- [1.] Die Gesandten mögen darauf dringen, dass die strittigen Punkte im Thurgauergeschäft in Frauenfeld und nicht in Baden erörtert werden. Als Verhandlungstag könne sowohl der 5. als der 12. November gewählt werden.¹
- [2.] Bei Altlandvogt [Leodegar] Pfyffer im Thurgau soll nachgefragt werden, ob die im letzten Krieg vorgeschriebenen Steuern schon bezahlt worden seien, wenn nicht, möge man sie sofort eintreiben.
- [3.] Dem Gotteshaus Rheinau soll zu seinem Recht verholffen werden.
- [4.] Die Stimme, die man [Franz] Heller wegen des Gotteshauses Paradies erteilt habe, lasse man bestehen.
- [5.] s. EA VI 1, 1183 Art. 287
- [6.] Die Gesandten mögen verlangen, dass [Barthélemy] Rolland zu Paris den Hauptleuten, die unter Oberst [Laurenz] Mollondin [16]36 Dienst geleistet haben, die Rechnungen und Rödel zusende.²

Landschreiber [Adam] Signer

1) vgl. EA VI 1, 83 b

2) vgl. ebenda 84 k